

Runder Tisch Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2015 Arbeitsvereinbarung

Präambel

Angesichts der Vielfalt der am Runden Tisch vertretenen Interessen sind unterschiedliche Sichtweisen nicht ausgeschlossen. Das erfordert den Verzicht darauf, Recht zu behalten ebenso wie auf die Diskreditierung solcher Positionen, die von den eigenen abweichen.

Alle Debatten am Runden Tisch dienen der Abwägung des Pro und Contra. Anstatt eines "einzig richtigen Wegs" sind gemeinsam gangbare Pfade zu erkunden. Ergebnisse haben keine "ewige" Gültigkeit; sie sind Stationen in einem Lernprozess.

1. Der Runde Tisch begleitet als Arbeitsgremium die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Chemnitz.
2. Aufgabe des Gremiums ist die Unterstützung des Bearbeitungsprozesses durch lokale Expertise und unterschiedliche fachliche Sichtweisen.
3. Die Sitzungen des Runden Tisches sind nicht öffentlich.
4. Das Gremium tagt unter dem Vorsitz des Baubürgermeisters und wird von einem unabhängigen Moderator geleitet, der für einen ergebnisorientierten Sitzungsverlauf sorgt.
5. Die Ergebnisse des Runden Tisches werden in Protokollen festgehalten.
6. Mitglieder des Runden Tisches sind Vertreterinnen oder Vertreter von Stadtverwaltung, Verbänden, Interessengruppen und Stadtratsfraktionen.
7. Jedes Mitglied hat gleiches Rederecht.
8. Die Mitglieder des Runden Tisches sollen an allen Sitzungen des Gremiums bis zum Abschluss des Verfahrens teilnehmen; sie können sich jedoch vertreten lassen.
9. Eine Erweiterung des Teilnehmerkreises erfolgt nur im gegenseitigen Einvernehmen.
10. Zu Sitzungsfolge und Themenschwerpunkten legt die Projektleitung Vorschläge vor. Diese sind im Detail gemeinsam abzustimmen.
11. Die zur Sitzungsvorbereitung erforderlichen Materialien und Protokolle werden rechtzeitig auf elektronischem Weg übermittelt.
12. Am Runden Tisch gilt nicht das Mehrheitsprinzip. Bei kontroversen Positionen wird nach einem Konsens gesucht; weiter bestehender Dissens wird dokumentiert.
13. Die Mitglieder verpflichten sich zu Fairness und Offenheit bei der Diskussion der jeweils aufgerufenen Themen und dazu, Dissense qualifiziert zu begründen.
14. Sie verpflichten sich auch, alle die Verkehrsentwicklung betreffenden Informationen aus ihrem Arbeits- oder Interessenbereich auf aktuellem Stand einzubringen.
15. Auch tragen sie Sorge dafür, dass die Arbeitsergebnisse des Runden Tisches in ihren jeweiligen Institutionen oder Gremien im Vorfeld interner Entscheidungen zur Kenntnis genommen werden.
16. Umgekehrt werden sie am Runden Tisch über solche Entscheidungen informieren, die den Fortschreibungsprozess möglicherweise beeinflussen könnten.
17. Alle am Runden Tisch erörterten Themen und Ergebnisse sind vertraulich zu behandeln und nicht an die Öffentlichkeit zu geben.
18. Neben den Sitzungen des Runden Tisches werden einzelne Themen in Werkstatt-Gesprächen mit Experten vertiefend behandelt.
19. Die Ergebnisse dieser Gespräche fließen in die Arbeit des Runden Tisches ein.